

Anszug aus dem Protokolle der Ausschusssitzung vom 22. November 1889.

Anwesend: I. Vicepräses A. v. Pelzel, I. Secretär Dr. Fr. Knauer, Cassier Dr. K. Zimmermann, Dr. R. Lewandowski, Dr. L. Přibyl, Rath Spitzchan, Julius Zecha.

Entschuldigt: A. Bachofen v. Echt, Dr. E. Reiser.

1. Dr. Fr. Knauer referirt über die Frage der Betheiligung an der land- und forstwirthschaftlichen Ausstellung im nächsten Jahre. Er gibt der Befürchtung Ausdruck, dass der Wegfall der Goldpreise vor Allem die kleineren Züchter von der Beschickung der Ausstellung abhalten werde; die grossen Züchter wieder aspiriren bei solchen im grossen Style veranstalteten Ausstellungen auf goldene Medaillen, bezüglich deren es sehr fraglich ist, ob solche bei dieser Ausstellung zur Verleihung kommen: die Zahl der Medaillen und sonstigen Preise sei noch nicht definitiv festgesetzt. Es frage sich weiters, in welcher Weise der ornithologische Verein sich an dieser Ausstellung zu betheiligen gedenke, ob einfach als Aussteller oder als Arrangeur der ganzen ornithologischen Ausstellung. Nach längerer Debatte, an der sich sämtliche Anwesende betheiligen, wird beschlossen: 1. Der ornithologische Verein tritt einfach als Mitausteller auf und überlässt das Arrangement der Ausstellung dem für diese Zwecke bestimmten Fachcomité; 2. er ist bereit, durch sein Fachorgan für diese Ausstellung Propaganda zu machen. Dr. Fr. Knauer hält es mit Hinblick auf die vorgerückte Zeit und den Umstand, dass erst nach Vorlage der bestimmten Entscheidungen bezüglich der Medaillen, der Subventionirung Seitens des Generalcomités u. s. w. definitive Abmachungen mit den Ausstellern getroffen werden können, für zweckmässig, erst im Herbste gleichzeitig mit der Junggeflügelschau die temporäre ornithologische Ausstellung zu veranstalten. Die vier grossen Volières in der Rotunde selbst, für die ganze Dauer der Ausstellung bestimmt, kämen aber gleich zu Beginn der Ausstellung zur Schau- stellung.

2. Dr. Fr. Knauer kommt dann auf die Frage der Zusammensetzung des Fachcomités zu sprechen. Als Obmann dieses Comités hätte er nach dem Wortlaut der Statuten die einzelnen Mitglieder dem Generalcomité in Vorschlag zu bringen; er überlasse aber dieses Recht dem Ausschusse des ornithologischen Vereines und ersuche diesen, die Mitglieder vorzuschlagen. Dr. Přibyl meint vor, es möge der gesammte Ausschuss für das Fachcomité in Vorschlag gebracht werden und schon in der nächsten Nr. des Vereinsblattes eine auf die ornithologische Ausstellung hinweisende Ankündigung publicirt werden.

3. Dr. Fr. Knauer constatirt, dass bis heute weder dem Präsidenten noch dem Secretariate eine Einladung zum nächstjährigen Congresse zugegangen ist.

4. Der Thierschutzverein in Lauben trägt wegen der Zeller'schen Nistkästchen an.

5.—7. Gelangen Anfragen wegen Brieftauben zur Erledigung.

8.—24. Kommen geschäftliche Angelegenheiten zur Mittheilung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Auszug aus dem Protokolle der Ausschusssitzung vom 22. November 1889. 617](#)